

19. JAN. 2018 10 00 36

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin: 16.1.18

Anwesenheit: Herr Tietz, Hiersemann, Fritz und Kurth

Von der Verwaltung anwesend: Niemand

1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 4 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

2. Feststellung der Tagesordnung/Änderungsanträge

Keine Änderungsanträge

3. Information des Ortsvorstehers

a) Information zu Ausgaben

Es standen insgesamt zur Verfügung 7794,00 € aus Bürgerhaushalt, 2000 € Ortsvorsteher-Verfügungsfonds, 400 € aus zweitem Platz „Unser Dorf hat Zukunft“ und 960 € Rest aus Auftrag Zeitreise Sommerfeld. Diese zusammen gefasste Gesamtsumme wurde ausgegeben für:

- Schaukel (Wippe) 1693 €
- Zaun Spielplatz Wohnpark 3266 €
- Bewässerung Dorfmitte 3637 €
- 5 Weihnachtssterne 592 €
- 5 Halter dazu 130 €
- Ladekabel Feuerwehr 410 €
- 2 Fahrradständer Bahnhof 495 €
- Seniorenweihnachtsfeier 494 €

b) Zukünftig wird das gesamte Ortsbeiratsprotokoll mit Anlagen sofern vorhanden online verfügbar sein

4. Protokollkontrolle

Herr Kurth informierte über die Stellungnahme der Verwaltung (s. Anlage 1)

5. Einwohnerfragestunde/Hinweise der Bürger

- a) An der Hohenbrucher Str. neben Wohnpark liegt ein Müllsack. Bereits Herr Böttcher informiert.
- b) Zum nächsten Ortsbeirat sollte Einbruch-Vorsorge thematisiert werden. Herr Kurth versucht Herrn Kirchner dazu einzuladen.
- c) Es gab den Wunsch, für Sommerfeld einen eigenen Veranstaltungskalender zu installieren. Der Unterzeichner hat auf den Kremmenkalender verwiesen, der muss nur Termin-Zuarbeiten erhalten.
- d) Am 31.3.18 findet das Osterfeuer statt, Ort winterungsabhängig.
- e) Frau A. beklagte sich bitter über den Zustand des Triftweges. Sie musste kürzlich ins Krankenhaus und erlitt im RTW Höllenqualen wegen der schlechten Wegstrecke. Auch die Sanitäter waren sehr entsetzt über den Wegzustand. Frau A. wünschte ausdrücklich das so ins Protokoll zu nehmen.
- f) Aus beiden Richtungen Bushaltestelle Wesering sollten Hinweisschilder wie in Beetz angebracht werden.

6. Beratung zur Errichtung eines Solarfeldes entlang der Bahnstrecke

a und b)

Herr Tietz hatte eine Erklärung (s. Anlage 2) vorbereitet, die zeitunabhängig gelten soll, egal wie die Abstimmung ausgehen würde. Dem wurde so gefolgt.

Nach ausgiebiger Diskussion gab es dann 2 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, somit abgelehnt.

7. Beratung zum Antrag Verlegung der Bushaltestelle Wesering oder Errichtung eines Fußgängerüberweges dort

Der Antrag war vom Unterzeichner etwas falsch interpretiert worden. Es soll nicht das vorhandene Wartehäuschen verlegt werden, sondern der Ausstieg in Richtung Oranienburg etwa in Höhe Pappelallee. Dort ist vor den Grundstücken auch genügend Platz. Um die Ecke schnell herum kommenden Fahrzeuge haben dann mehr Reaktionsmöglichkeit bis zu gewünschter neuer Haltestelle.
Bitte mit den zuständigen Stellen Machbarkeit abprüfen.

8. Sonstiges

Nächster OB-Termin um 19.00 Uhr am 5.2.18. dort soll dann über die Fichten auf dem Friedhof (kappen oder Fällen und Ersatzpflanzung) beraten werden.


Kurth

- Ortsvorsteher -

2 Anlagen

Verteiler: OB-Mitglieder, Stadtverwaltung

Anlage 2

Vorschlag für die Empfehlung des OBR, Sitzung am 16.01.18, TOP 6

Der Ortsbeirat empfiehlt – die Zielstellung der vernünftigen Produktion erneuerbarer Energie unterstützend – die Weiterverfolgung des Vorschlages der Firma ENERPARC, in der Gemarkung Sommerfeld Solaranlagen zu errichten, durch die Verwaltung und die Stadtverordnetenversammlung.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass bei den Verhandlungen mit der Firma ENERPARC und bei der Ausarbeitung des Bebauungsplanes die Interessen der Bürger Sommerfelds und die Vorschläge des Ortsbeirates berücksichtigt werden. Das sind aus heutiger Sicht vor allem:

- Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgleichsmaßnahmen werden im Rahmen des B-Planes bestmöglich im Ortsteil Sommerfeld umgesetzt.
- Die im Rahmen des Anschlusses der Anlage zu bauende Strom-Trasse ist möglichst über stadteigene Grundstücke zu führen und die aus dem dafür abzuschließenden Nutzungsvertrag anfallenden Entschädigungen sind vor allem im Ortsteil Sommerfeld einzusetzen.
- Die notwendigen Straßenbaumaßnahmen zu den Bauvorhaben sind in Absprache mit dem Ortsbeirat durchzuführen, die Straßen sind der Stadt nach den Baumaßnahmen kostenlos zu übergeben.
- Durch den Betrieb der Stromtrasse und die Straßennutzung soll das Leben der Bürger nicht beeinträchtigt werden.
- Der Ortsbeirat strebt die Entwicklung von Partnerschaftsbeziehungen der Firma zwischen der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt und der Freiwilligen Feuerwehr Sommerfeld an.

Der Ortsbeirat geht weiter davon aus, dass Unternehmen aus der Stadt und aus der Region bei der Vergabe von Aufträgen zur Vorbereitung der Investition und zur Bauausführung einbezogen werden.

Für den Fall der Weiterverfolgung des Vorschlages des Investors durch die Stadt wird der Ortsbeirat sein Recht der Stellungnahme zur Beratung des Bebauungsplanes in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung wahrnehmen und sich um eine Beteiligung an der Realisierung des Bauvorhabens, was die Einbindung in den Ort betrifft, bemühen.